



76. Jahrgang
Nr. 6/ 2026
November / Dezember

Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht

Foto: Fundus - Klaus Hofacker



Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Lukas 2, 10-11

Thema: „Antwort auf den neuen Atheismus“

**Weihnachtsgottesdienste
Bibelwoche**

Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen	14 + 15
Taufanmeldung	17
Amtshandlungen	17

Rubriken	
An(ge)dacht: Jesus trägt mich nach Hause	3
Thema: Atheismus Teil 2	4-5
Kindergärten	7+18
Pinnwand	14
Chöre der Kirchengemeinde	20
Jungschar & Kinderstunde	21
Kindergottesdienst	21
Krabbel-Gruppe Kükenstube	21
„Alte Schmiede“	22 + 23
Angebote für Teenies u. Junge Erwachsene	23
Relate Jugendgottesdienst	23
Hier erreichen Sie uns	27

Besondere Veranstaltungen	
Singegottesdienst Posaunenchor Winterborn	7
Männertreffen	8
Candle Light Dinner für Paare	8
Familienfreizeit 2027	8
Seminare	9
Frei:Raum	9
Krabbelgottesdienst	12
Mitsingkonzert „Freue dich, Welt!“	12
Turmbblasen und Friedensgebet	13
Weihnachtsfeier Frauen	13
Ein Wochenende mit Jörg Swoboda	20
Kindergottesdienstweihnachtsfeiern	20

Informationen	
Kollektenprojekte	6
Füreinander für hier (Diakoniesammlung)	10
ChurchTools	11
Weihnachten im Schuhkarton 2026	13
Jubelkonfirmation 2027	17
Vorstellung Sissi	22

Berichte	
Taufest am Brandweiher	22
Camissio	24
CVJM Open Air	25
Frauenfreizeit im September	26
Bibelwoche in Nümbrecht	28

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht,
Alte Poststr. 2, 51588 Nümbrecht
Redaktion: H. Krapoth, W. Flanhardt
Schriftleitung: M. Köhler
Satz u. Layout: E. Steimel, D.+S. Kellner
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach
Auflage: 5.900 Ex.
Konto: IBAN: DE75384621352111327010
BIC: GENODE33WIL

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung
der Redaktion entsprechen.
**Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar / Februar 2027 ist am
16. November 2026!**

Leitsatz

„Leben mit Jesus hat Folgen.“

1. Unser Zentrum ist Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Gottessohn.
2. Unsere Grundlage ist die Bibel, das Wort Gottes.
3. Unser Ziel ist das Wachsen der Gemeinde Jesu Christi durch das Wirken des Heiligen Geistes.
4. Dazu wollen wir zur Ehre Gottes:
 - in Hingabe Jesus Christus folgen,
 - in Liebe aufeinander achten, uns gegenseitig stärken und ermutigen,
 - Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen,
 - uns zum Dienst in der Welt senden lassen.

Ein neues Leben mit Jesus beginnen

Liebe Gemeindebriefleser,
gerne möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen, indem Sie Jesus bewusst als Ihren Retter und Herrn annehmen.

Mit Jesus anfangen

Sie können eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus mit einem Gebet wie diesem beginnen:

„Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich öffne dir mein Herz und mein Leben. Ich bringe dir meine Schuld und bitte dich um Vergebung. Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und durch deinen Tod für alle meine Schuld bezahlt hast. Mein ganzes Leben soll nun dir gehören. Ich will dir vertrauen und dir folgen. Zeige mir deinen Weg. Du bist mein Retter und mein Herr. Ich danke dir, dass du mich angenommen hast. Amen.“

Mit Jesus weitergehen

Pflegen und vertiefen Sie nun Ihre Beziehung zu Jesus Christus, indem Sie ...

... zu Jesus beten und dabei alle Freuden, Fragen und Sorgen des Lebens mit Ihm besprechen,
... regelmäßig in der Bibel lesen und darin Seine Ermutigung, Stärkung sowie Wegweisung und Orientierung für Ihr Leben finden,
... Anschluss an die Gemeinde suchen, um z. B. durch Gottesdienste, Gruppen oder Gemeindekreise Gottes Wort noch besser zu verstehen und in Ihrem Glauben gestärkt zu werden,
... anfangen, in Ihrem Leben das in die Tat umzusetzen und auszuleben, was Sie aus der Bibel als Gottes Willen erkannt haben.

Jesus Christus segne Sie!

Jesus trägt mich nach Hause

Jürgen Wubs

Liebe Gemeindebriefleser,

zu Hause spielen unsere Kinder schon mal gerne das Spiel: „Der Boden ist Lava“.

Wir Erwachsenen würden es Parkour nennen. Dabei geht es darum, sich vorzustellen, dass der Boden Lava ist und man diesen unter keinen Umständen berühren darf. Dazu klettert man auf Sofas, schmeißt Kissen vor sich her auf die man dann tritt, schlängelt die Türzargen entlang und nutzt gerne auch den Rücken der Eltern, wenn diese gerade zum richtigen Zeitpunkt um die Ecke kommen. So hangelt man sich über den Boden und kommt heil an seinem Ziel an.

Ich frage mich, ob unser Leben nicht auch manchmal diesem Spiel sehr ähnelt. Es begegnen einem Herausforderungen, Nöte, Verluste und Dinge, über die man am liebsten hinweg gleiten würde.

Und da stellt sich mir die Frage: Wer hilft mir über den Parkour des Lebens? Auf was kann ich verlässlich treten und was gibt mir wirklich Halt, um mit all den Anforderungen des Lebens klarzukommen? Freunde, Familie und menschliche Helfer sind nicht immer da und wissen manchmal auch um die Hürden nicht, oder können sie nicht nachvollziehen.

Und wie sieht es mit der letzten großen Lavaschlucht aus? Dem Tod? Spätestens da kommt ja jede menschliche Hilfe zu spät.

Ich frage, gibt es jemanden der mich da hinüber trägt, damit ich mir die Füße nicht verbrenne?

Ich bin Gott so dankbar, dass ich in meinem Leben erfahren habe, dass in Jesus Christus genau der gekommen ist, dem ich vertrauen kann und der mich sicher an das Ziel bringen möchte.

Bei Jesus habe ich erfahren, er trägt mich wirklich. Bei Jesus darf ich ehrlich sagen, dass ich es allein nicht schaffe. Das ich an meine Grenzen komme.

Bei Jesus darf ich auf den Rücken springen und er trägt mich sicher durch die Lavastellen dieses Lebens.

In Psalm 23 heißt es sogar, dass er mich nicht nur vor Gefahren beschützt, sondern sogar auf *grüne Auen* und zu *frischem Wasser* führt.

Das heißt für mich, ich habe im Hier und Jetzt schon einen, mit dem ich meine Anliegen teilen darf. Jemand, der mir Halt und Beistand gibt in den Herausforderungen dieses Laufes.

Und im Hinblick auf den Tod weiß ich, dass Gott eine Lösung für die große Lavaschlucht bereithält. Diese steht unter anderem in **2. Timotheus 1,9-10:**

Er hat uns gerettet und uns dazu berufen, ihm ganz als sein Eigentum zu gehören – nicht wegen unserer guten Taten, sondern aus seinem eigenen freien Entschluss. Ihm gehören wir aus reiner Gnade, wie er sie uns durch Jesus Christus geschenkt hat schon vor aller Zeit.

Jetzt aber ist diese Gnade offenbar geworden, als Jesus Christus, unser Retter, auf der Erde erschien. Er hat dem Tod die Macht genommen und das unvergängliche Leben ans Licht gebracht. Darum geht es in der Guten Nachricht.

Total genial! Durch den Glauben bin ich Gottes Eigentum, auf das er aufpassen möchte und das er sich ausgesucht hat.

Diesen Stand habe ich mir nicht erkaufte oder verdient, nein, sondern der wird mir einfach so geschenkt. Aus Liebe! Und Jesus möchte mich retten und sorgt dafür, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Er trägt mich nach Hause und sorgt dafür, dass jeder, der an ihn glaubt als Sieger beim Lavalauft durch die Ziellinie geht.

In der Weihnachts- und Adventszeit denken wir einmal mehr an diesen großen Gott, der sich den Menschen in Liebe zugewandt hat, um ihnen zu helfen und sie vor dem sicheren Tode zu retten.

In dieser Gewissheit und mit dieser Einladung, dafür neu zu danken oder das zum ersten Mal im Herzen anzunehmen, wünsche ich einen gesegneten Jahresendspurt. Bleiben wir nicht allein, sondern auf dem Rücken von Jesus.

Ihr

Jürgen Wubs



Image by Petra from pixabay

Antwort auf den neuen Atheismus

Edgar Steimel

Im ersten Teil ging es um die Angriffe des neuen Atheismus. Dort wurde sichtbar, mit welcher Schärfe seine Vertreter gegen den Glauben aufzutreten und welche Einwände sie gegen Gott, Religion und Christentum erheben. Doch damit ist die entscheidende Frage noch nicht beantwortet. Nicht nur der Glaube muss sich prüfen lassen. Auch der Atheismus muss zeigen, ob er die Wirklichkeit tatsächlich besser erklären kann.¹ Darum soll es in diesem zweiten Teil um die christliche Antwort gehen.

Ursprung und Vernunft

Wenn der neue Atheismus das Leben als Produkt von Zufall und blinder Selektion versteht, erhebt er damit den Anspruch, die Wirklichkeit sowie Ursprung und Sinn des Menschen ohne Gott deuten zu können. Die christliche Antwort beginnt deshalb nicht mit Empörung, sondern mit einer nüchternen Gegenfrage: Reicht eine rein materialistische Sicht wirklich aus, um Welt, Vernunft, Moral und Hoffnung zu verstehen?

Schon der Ursprung des Universums verweist über das Sichtbare hinaus. Die moderne Naturwissenschaft beschreibt Modelle zur Entwicklung des Universums, die immer wieder an neue Befunde angepasst werden. Doch auch das beantwortet noch nicht die eigentliche Frage, warum es überhaupt ein Universum gibt und weshalb es gesetzmäßig und verstehbar ist. Wenn Raum, Zeit und Materie einen Anfang haben, liegt die Frage nahe, ob ihre Ursache selbst nicht jenseits von Raum, Zeit und Materie zu suchen ist. Der christliche Glaube spricht hier von Gott als Schöpfer. Schon der erste Satz der Bibel sagt: ‚Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde‘ (1. Mose 1,1). In knapper Form sind damit Anfang, Welt und Ursprung benannt: Zeit, Raum und Materie stehen nicht am Anfang von selbst, sondern im Handeln Gottes. Er ist nicht ein Teil der Welt, sondern der Grund dafür, dass die Welt ist. Gott wird damit nicht als Lückenbüßer eingeführt, sondern als letzte Erklärung der Wirklichkeit.²

An diesem Punkt wird häufig eingewandt, das Argument, dass das Universum geplant oder fein abgestimmt erscheint, werde durch die Vorstel-

lung einer unendlichen Anzahl von Universen, die sogenannte Multiversen-Hypothese, entkräftet. Dann wäre es nicht überraschend, dass wenigstens eines lebensfreundlich ist. Dieser Einwand ist ernst zu nehmen, aber er löst die Frage nicht endgültig. Denn auch ein Multiversum wäre selbst erklärungsbedürftig. Es verschiebt die Frage nach dem Ursprung und der Ordnung der Wirklichkeit nur auf eine andere Ebene, statt sie zu beantworten.³

Ebenso wichtig ist die Frage nach der Vernunft. Der neue Atheismus beruft sich gern auf Denken, Wissenschaft und Logik. Doch wenn das menschliche Bewusstsein letztlich nur das zufällige Ergebnis blinder materieller Prozesse ist, bleibt unklar, warum unser Denken überhaupt auf Wahrheit ausgerichtet sein sollte. Ein Gehirn, das nur dem Überleben dient, ist noch kein Garant für verlässliche Erkenntnis. Der christliche Glaube sieht den Menschen anders. Er versteht ihn als Geschöpf und gewolltes Gegenüber Gottes, begabt mit Vernunft,

weil die Welt selbst aus göttlicher Vernunft hervorgegangen ist. Darum stehen Glaube und Denken nicht gegeneinander. Der Glaube bietet vielmehr einen tragfähigen Grund dafür, dass Denken sinnvoll ist. So bleibt auch Wissenschaft möglich.⁴

Schuld und Erlösung

Daran schließt sich die Frage nach der Moral an. Viele Atheisten urteilen leidenschaftlich über Unrecht, Fanatismus und Grausamkeit. Doch woher stammt der Maßstab dafür? Wenn Moral nur das Ergebnis biologischer Entwicklung oder sozialer Übereinkunft ist, dann verliert sie ihre letzte Verbindlichkeit. Dann wären auch Menschenwürde, Schuld und Verantwortung am Ende nur nützliche Konstruktionen. Das christliche Verständnis reicht tiefer. Der Mensch ist nicht nur ein Naturwesen, sondern vor Gott verantwortlich. Deshalb ist Schuld mehr als ein Regelverstoß. Deshalb ist Vergebung nicht bloß Psychologie, sondern eine reale Notwendigkeit des Lebens.⁵

Genau hier kommt das Zentrum der christlichen Antwort in den Blick: Jesus Christus. Der Glaube antwortet auf den Atheismus nicht nur mit Gedanken über Ursprung, Vernunft und Moral, son-



Richard Dawkins: Der Gotteswahn, Amazon.de

dern mit dem Evangelium. Der Mensch lebt nicht nur in intellektueller Unklarheit, sondern auch in Schuld vor Gott. Er braucht nicht nur Erklärung, sondern Erlösung. Darum ist Jesus Christus für den christlichen Glauben nicht ein religiöses Symbol unter vielen, sondern der Sohn Gottes, der in diese Welt gekommen ist, um zu retten. In seinem Leben wird Gottes Wahrheit sichtbar, in seinem Kreuz trägt er die Schuld des Menschen, und in seiner Auferstehung eröffnet er die Hoffnung auf neues Leben.⁶

Kreuz und Hoffnung

Gerade das Kreuz ist dabei von zentraler Bedeutung. Der neue Atheismus sieht im Leid oft den stärksten Einwand gegen Gott, und tatsächlich wiegt dieser Einwand schwer. Wie kann ein guter Gott Leid zulassen? Eine christliche Antwort darf das nicht verharmlosen. Sie kann Leid nicht einfach wegerklären. Aber sie verweist darauf, dass Gott dem Leid nicht fern bleibt. In Jesus Christus geht Gott selbst in die Dunkelheit dieser Welt hinein. Er trägt Ablehnung, Schmerz und Tod. Zugleich stirbt Christus nicht nur als Leidender, sondern für die Schuld der Menschen, damit Versöhnung mit Gott möglich wird.⁷

Darum endet die christliche Antwort nicht beim Kreuz. Sie weist auf die Auferstehung. Mit ihr bekennt der christliche Glaube, dass Sünde, Leid und Tod nicht das letzte Wort behalten. Die Auferstehung Jesu ist nicht ein frommer Nachsatz, sondern der Grund christlicher Hoffnung. Sie bedeutet, dass Gottes Rettung stärker ist als der Tod und dass der Glaube nicht nur Trost für das Leben, sondern Hoffnung über das Leben hinaus schenkt.⁶ Die Auferstehung ist darum der Grund christlicher Hoffnung.⁸

Oft wird an dieser Stelle erneut widersprochen: Ist das nicht doch nur Trost für Menschen, die mit der Härte der Wirklichkeit nicht zurechtkommen? Aber dieser Vorwurf greift zu kurz. Der christliche Glaube ist keine Flucht vor der Wirklichkeit, sondern eine Deutung, die ihrer Tiefe gerecht werden will. Er nimmt die Fragen des Denkens ernst, aber er bleibt nicht bei ihnen stehen. Er spricht auch von Schuld, Versöhnung und Hoffnung. Gerade darin liegt seine Stärke. Er erklärt den Menschen nicht als bloßes Produkt der Biologie.⁵ Er ist Gottes gewolltes, aber gefallenes Geschöpf. Zugleich ist er von Gott gesucht und zur Versöhnung gerufen.⁷

Die größere Wirklichkeit

Die christliche Antwort auf den neuen Atheismus ist darum mehr als bloße Verteidigung. Sie beschränkt sich nicht darauf, einzelne Angriffe abzuwehren. Sie lädt dazu ein, die Wirklichkeit größer zu sehen. Die Welt ist dann nicht bloß Materie, der Mensch nicht nur Zufall, und das Leben nicht bloß ein kurzer Abschnitt zwischen Geburt und Tod. In Jesus Christus wird sichtbar, dass Wahrheit und Liebe, Gerechtigkeit und Gnade zusammengehören. Darum endet die christliche Antwort nicht in einer Theorie, sondern in einer Einladung zum Vertrauen. Der Glaube sagt nicht nur, dass Gott gedacht werden kann. Er bezeugt, dass Gott in Christus gehandelt hat, um Menschen durch seinen Tod zu erlösen² und ihnen durch seine Auferstehung Hoffnung zu schenken.⁶

Damit endet die christliche Antwort nicht in einer bloßen Gegenkritik. Sie weist über den Streit der Weltanschauungen hinaus auf Jesus Christus, in dem Gott selbst den Menschen begegnet. Darin liegt die eigentliche Stärke des Glaubens: Er öffnet den Blick für die größere Wirklichkeit.

Quellen

¹ Transcript of Prof. John Lennox's address at National Prayer Breakfast 2013, Christians in Parliament.

² John Lennox, Lent Talk on science and religion (Transcript), JohnLennox.org.

³ Philip Goff, Is the fine-tuning evidence for a multiverse?, Synthese 2024; außerdem: The Fine-Tuning Argument Against the Multiverse, APA Online Blog.

⁴ John Lennox, Science leads me to worship God, Christian.org.uk; außerdem: Human Beings: God or Creatures Made in God's Image?, Reasons to Believe.

⁵ John Lennox, The Truth About Christianity (And Why Atheism Is Fading), Diary of a CEO / Podmarized; außerdem: Why John Lennox Believes in God AND Science, Maybe God Podcast.

⁶ Veritas Forum, Don't you want to believe in the Resurrection? | John Lennox at UCLA; außerdem: Oxford Union, Professor John Lennox | God DOES exist.

⁷ John Lennox, A Crown of Hope, Evangelical Magazine.

⁸ The Atonement and the Resurrection, Religious Studies Center.



John Lennox, Wikimedia Commons

Kollektenprojekte



1.-18. November: Missionsgemeinschaft der Fackelträger - Klostermühle

Im Freizeitzentrum „Klostermühle“, der Missionsgemeinschaft der Fackelträger finden regelmäßig Freizeiten und Seminare für Menschen aller Altersgruppen statt. Besonders junge Menschen können hier im Rahmen einer Kurzbibelschule ihren Glauben vertiefen. Gerne kommt

das Team der „Klostermühle“ auch zu Einsätzen in Gemeinden. Wir Nümbrechter schätzen die „Klostermühle“ auch besonders für die guten Konfirmandenfreizeiten, die wir dort immer wieder erleben dürfen.

22. November: Open Doors

29. November: Netzwerk Bibel- und Bekenntnis



In der Reformation haben sich die evangelischen Kirchen ganz bewusst auf die Bibel als einzige und alleinige Grundlage und Quelle des Glaubens besonnen. Um für diese Grundausrichtung einzutreten, um angesichts aktueller kirchlicher und theologischer Missstände von der Bibel her Orientierung

zu bieten und um sich gegenseitig in der klaren Ausrichtung an der Bibel und den Bekenntnissen der Reformation zu bestärken, haben sich christliche Gemeinden, Organisationen und viele engagierte Christen auf Anregung von Pastor Ulrich Parzany im „Netzwerk Bibel und Bekenntnis“ verbunden. Auch unsere Kirchengemeinde ist dem Netzwerk beigetreten und möchte diese wichtige Arbeit mit der Kollekte unterstützen.

Dezember: Tansania

„Wir danken Gott, dass die Bauarbeiten am Gästehaus in diesem Jahr in großen Schritten voranschreiten konnten.“



Vielen Dank, wenn Sie den Bau weiter finanziell unterstützen und für dieses Projekt beten.“

Das Gelände wurde zugänglich gemacht, Steine wurden gebrannt und Fundamente gelegt.



Singegottesdienst



Bildquelle: Wikimedia

Der CVJM Posaunenchor Winterborn lädt die ganze Gemeinde zu einem Singegottesdienst ein.

Aus Anlass des 350sten Todesjahres des bekannten Liederdichters Paul Gerhard wollen wir mit dessen Liedern durch das Kirchenjahr und die großen Kirchenfeste gehen.

An 15 Stationen machen wir kurz Halt und denken über einzelne Liedstrophen nach.

Termin: Sonntag, 08.11.2026, 10.15 Uhr, Ev. Kirche Winterborn

Predigt: Pfarrer Ebener

Begleitende Worte und Gedanken kommen aus dem Chor.

Wir würden uns freuen, gemeinsam mit Ihnen diese schönen und tiefgründigen alten Lieder zu musizieren.

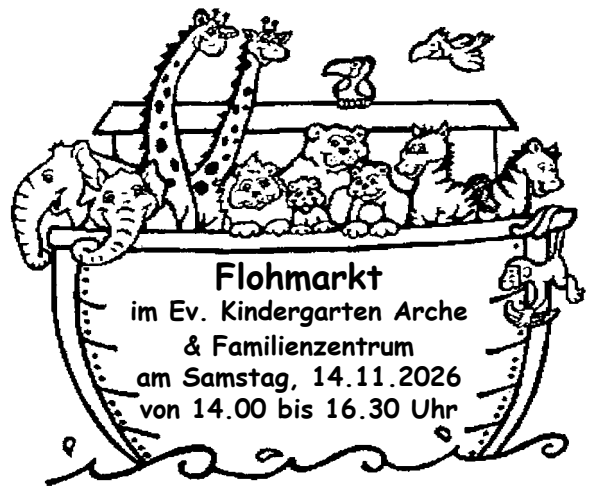
CVJM Posaunenchor Winterborn

Die Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



**Gemeindebriefverteiler
für Rommelsdorf
gesucht!**

Bei Interesse bitte im
Kirchenamt melden
(Tel. 67 72).



Verkauft werden:

Kinder- und Teenagerkleidung, Umstandsmode,
Babysachen, Spielzeug, Sport- und Freizeit-
artikel, Kinderschuhe, Kinderautositze,
Kinderwagen, Kinderfahrzeuge.

Weitere Angebote:

Cafeteria und Kinderbetreuung



EV. KIRCHENGEMEINDE NÜMBRECHT

**NÜMBRECHTER
MÄNNERTREFFEN**

**Sucht hat immer
eine Geschichte**

mit Achim Halfmann
Gefährdetenhilfe Scheideweg

13. NOVEMBER 26
19 UHR

EVANGELISCHES
GEMEINDEHAUS
NÜMBRECHT

DER ABEND WIRD MUSIKALISCH BEGLEITET.
WIE GEWOHNT GIBT ES EINEN WARMEN IMBISS & GETRÄNKE

KARTEN: €13,- ERHÄLTLICH BEI
KIRCHENAMT NÜMBRECHT
NACH DEN GOTTESDIENSTEN
BUCHHANDLUNG "AUFATMEN" NÜMBRECHT
CLASSIC TANKSTELLE WINTERBORN
PER EMAIL: MAENNERTREFFEN.NUEMBRECHT@GMAIL.COM



FÜR MEHR INFOS BESUCHT UNS AUF:

WHATSAPP
INSTAGRAM

WWW.EV-KIRCHE-NUEMBRECHT.DE



**Candle Light
Dinner**
für Paare

07.11.2026

Beginn: 19 Uhr
Einlass: 18.45 Uhr

Ev. Kirche Harscheid

Kosten: 50€ pro Paar

Zeit zu zweit

wertvoller Input für die Beziehung

gutes Essen

Karten erhältlich an den Predigtstätten Nümbrecht, Harscheid
und Winterborn, sowie im Kirchenamt

Infos: juergen.wubs@ekir.de

Die Jugendfreizeit nach
Dänemark in den Sommerferien
ist bereits ausgebucht.





**Auszeit-Wochenende
FÜR FRAUEN**

**SAVE
THE
DATE**

27.05. - 30.05.2027
CALLANTSOOG, NIEDERLANDE

Anmeldungen ab Dezember 2026



**SAVE
THE
DATE**

**FAMILIEN
FREIZEIT**

06. - 09. Mai 2027
Anmeldedetails unter
www.ev-kirche-nuembrecht.de

☒ In Bad Berleburg

☒ Inkl. Vollverpflegung

☒ Fröhliche Gemeinschaft

☒ Glaube & Abenteuer





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NÜMBRECHT



SEMINAR

Total vernetzt –
Einführung in systemisches Denken

JETZT ANMELDEN!

FREITAG, 13.11.202614 – 21 Uhr

SAMSTAG, 14.11.20269 – 17.30 Uhr

Wir sind miteinander vernetzt. Diese große Metapher kennzeichnet unsere Zeit. Aus systemischer Sicht wollen wir wahrnehmen, wie wir in Welt und Kultur, in Gesellschaft und sozialen Gruppen vielfältig beeinflusst werden. Das Sein des Menschen ist ein Sein in Beziehungen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in systemisches Denken auf biblisch-theologischer Grundlage: Verankert wird der systemische Ansatz im biblisch-theologischen Gottes- und Menschenbild:

Weiterbildung Begleitende Seelsorge

individuell – paarweise – geistlich

Termine 2027

05. und 06.03.2027

Glaube der noch Freiheit schreckt –
Gottesbeziehung und Lebenslogik in
Seelsorge und Beratung

11.04.2027

Gruppensupervision

12.04.2027

Seelsorge und Krisenintervention
- Grenzen erkennen und
Möglichkeiten gestalten

26. und 27.11.2027

Stärken, wachsen, reifen,
Veränderungsprozesse anregen und
gestalten

Immer Freitags von 14-21 Uhr und
Samstags von 9-17.30 Uhr



Veranstalter ist die ev. Kirchengemeinde Numbrecht
zusammen mit der Stiftung therapeutische Seelsorge

Stiftung ts.de

ev.kirche-numbrecht.de

Der Gott in Beziehung (Trinität) macht Menschen in Beziehung. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer systemisch denken, Interaktionszirkel erkennen, eigenen Interaktionsmustern auf die Spur kommen. Und wir gehen der Frage nach: Wie Kommunikation und Beziehung besser gelingen kann.

FREI:RAUM

Ein Lobpreisgottesdienst.

Sonntag | 17.00 Uhr

Ev. Kirche Harscheid

Singen · Hören · Beten.

15. November | 20. Dezember

Ab 2027 immer am 2. und 4. Sonntag im Monat



BIBEL Stunde



Mit wertvollen
Vitaminen für die Seele

JEDEN MITTWOCH

von
20 - 21 Uhr

TREFFPUNKT
Gemeindehaus Numbrecht, Hauptstr. 53a

Evangelische Kirchengemeinde Numbrecht

9

Füreinander für hier

Unterstützen Sie die wertvolle Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Jede Gabe zählt und trägt dazu bei, dass wir gemeinsam Gutes bewirken können. Die Spendenaktion „Füreinander für hier“ steht in der Tradition der Diakoniesammlung. Seit mehr als 70 Jahren führen Kirchengemeinden Sammlungen zugunsten diakonischer Arbeit durch. Oft in ökumenischer Verbundenheit. Auch in diesem Jahr findet wieder die Adventssammlung für die Arbeit der Diakonie statt.

Ihre Spenden können Sie auf folgendes Konto überweisen:

Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht

IBAN: DE75 3846 2135 2111 3270 10

BIC: GENODED1WIL (Volksbank Oberberg)

Verwendungszweck: „Diakoniesammlung“

Was geschieht mit dem Geld?

Der eingegangene Gesamtbetrag wird aufgeteilt: 40% für die diakonische Arbeit der „Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe“

25% für die diakonische Arbeit der „Diakonie an der Agger“

35% für die diakonische Arbeit unserer Nümbrechter Kirchengemeinde

Möchten Sie ganz gezielt die Arbeit hier in unserer Gemeinde Nümbrecht unterstützen?

Dann können Sie direkt für die **Diakonische Arbeit** unserer Gemeinde (z. B. Hilfen für bedürftige Menschen in Not vor Ort) spenden.

In diesem Fall überweisen Sie auch auf obiges Konto und geben bitte an:

Verwendungszweck: „Diakonische Arbeit“



Oder Sie können gezielt für unsere **örtliche Diakoniestation Nümbrecht** (Diakonie vor Ort) spenden. Dann überweisen Sie auch auf obiges Konto und geben bitte an:

Verwendungszweck: „Diakoniestation“

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.
Gott segne Geber und Gaben!

CHURCHTOOLS ENTDECKEN

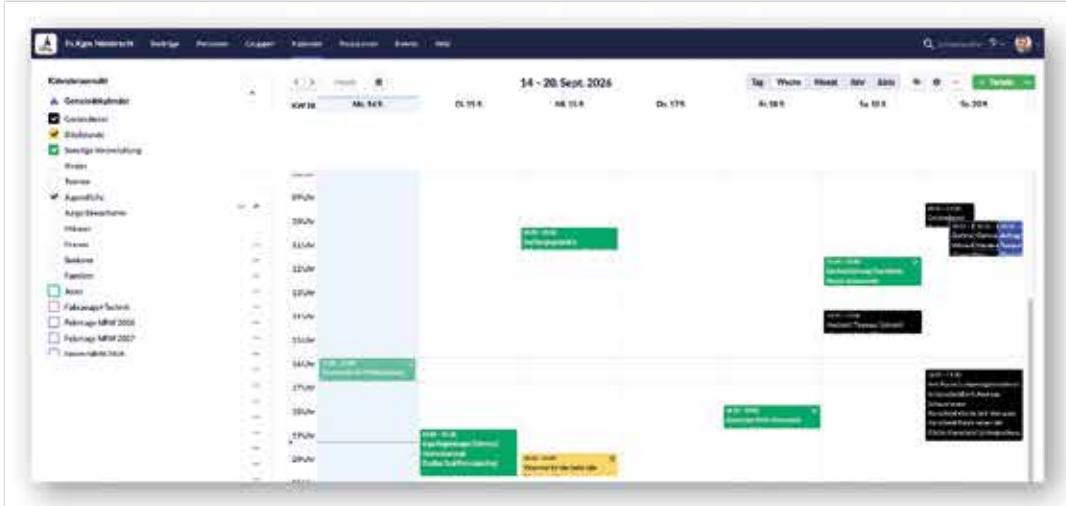
Alle Termine im Blick

Der Gemeindekalender in ChurchTools – am Computer und unterwegs in der App



ChurchTools ist die Software, mit der wir das Leben unserer Gemeinde an einem Ort bündeln – Gruppen, Termine, Dienstpläne und Kontakte, abrufbar am Rechner sowie unterwegs in der App. Im letzten Gemeindebrief haben wir sie Ihnen kurz vorgestellt; in dieser Ausgabe nehmen wir uns das erste Modul genauer vor: den Kalender.

Gottesdienste, Gruppentreffen, Freizeiten, Besprechungen: In unserer Gemeinde ist immer viel los. Der ChurchTools-Kalender bündelt all das an einem Ort und zeigt jedem genau die Termine, die für ihn interessant sind.



Links die Kalenderauswahl: Häkchen per Maus-Klick setzen oder entfernen.

So blenden Sie einzelne Kalender ein oder aus und sehen nur, was für Sie relevant ist, statt eines überladenen Kalenders

Das bringt Ihnen der Kalender

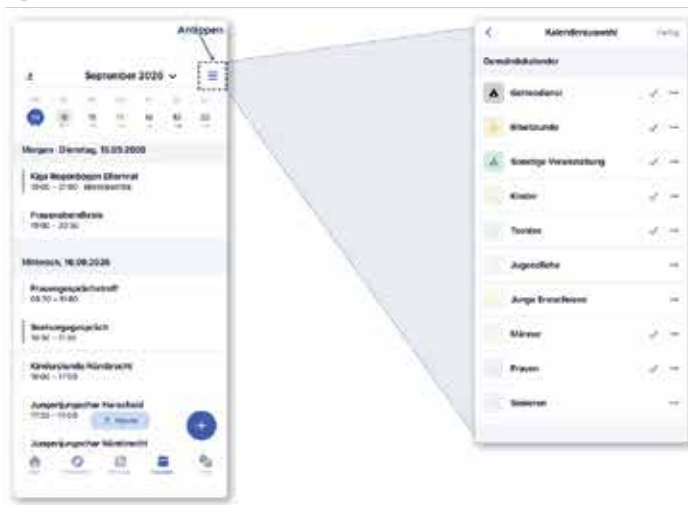
- ✓ Alle Gottesdienste, Gruppen und Veranstaltungen an einem Ort
- ✓ Nach Zielgruppen filtern – so sehen Sie nur, was Sie interessiert, statt eines überladenen Gesamtkalenders
- ✓ Immer aktuell für alle sichtbar
- ✓ Auch unterwegs griffbereit in der App

So starten Sie

1. Anmelden: in der App oder unter ev-kirche-nuembrecht.church.tools (Link auch auf www.ev-kirche-nuembrecht.de, oben rechts)
2. Auf „Kalender“ tippen bzw. klicken
3. Mit dem Filter-Symbol die passenden Kategorien auswählen

Auch unterwegs: die App

In der App finden Sie denselben Kalender im Hosentaschenformat: die nächsten Termine als Liste und ein Filter für Ihre gewünschten Kategorien.



Oben rechts auf die drei Striche tippen, um zur Kalenderauswahl zu gelangen

Fragen, Probleme oder Ideen rund um ChurchTools?

Schreiben Sie uns: churchtools.nuembrecht@ekir.de

Ihr ChurchTools-Team



Freue dich, Welt!

Mitsingkonzert
zum 1. Advent
29. November 2026, 16 Uhr
Ev. Kirche Berkenroth



Swetlana Dratschow, Klavier
Martin Schulte, Akkordeon
Jubilatechor Nümbrecht
Leitung: Christina Kliesch



Das Weihnachtsbaumtaxi fährt auch in diesem Jahr am dritten Adventswochenende und bringt Ihnen den Weihnachtsbaum bis direkt vor die Haustüre! Wenn Sie die Arbeit der „alten“ Schmiede unterstützen wollen, gerne einen schönen Weihnachtsbaum im Wohnzimmer stehen haben und keine Tannennadeln im Auto mögen, dann kaufen Sie Ihren Weihnachtsbaum am besten beim CVJM. Der Erlös geht zu 100 % an die Arbeit unseres

Schüler- und Jugendcafés „alte“ Schmiede. Wir sind zu folgenden Zeiten an der ev. Kirche in Nümbrecht für Sie da:

am Samstag, 12. Dezember
von 10.00 bis 16.00 Uhr und

am Sonntag, 13. Dezember
von 11.30 bis 15.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Für besondere Wünsche oder Vorbestellungen, melden Sie sich gerne bei uns:
anfrage@cvjm-weihnachtsbaum-taxi.de
oder 0160 93492068.



Weihnachten im Schuhkarton 2026

Astrid Strube



In freudiger Erwartung nehmen die Kinder eure Schuhkartons entgegen.

Bildquelle: „Samaritan's Purse e. V.“

„Weihnachten im Schuhkarton“ schenkt Kindern in Not weltweit Freude und vermittelt ihnen durch liebevoll gepackte Schuhkartons die Gute Nachricht von Jesus Christus. Diese Päckchen können gefüllt sein mit Kleidung, Schulmaterial, Spielzeug und Hygiene-Artikeln - alles sollte bitte neu und ungebraucht sein, auch aus zollrechtlichen Gründen. Ein persönlicher Gruß und ein Foto machen das Päckchen noch individueller. Nicht erlaubt sind zerbrechliche (z. B. Porzellantassen), gefährliche oder angstausslösende Artikel (z. B. Kriegsspielzeug, Monster) sowie Flüssigkeiten (z. B. Seifenblasen).

Wie bereits im letzten Gemeindebrief erwähnt bittet Samaritan's Purse ab diesem Jahr dar-

um, **keine Süßigkeiten mehr einzupacken:** Grund hierfür ist der gestiegene Mehraufwand für die Kontrolle der Mindesthaltbarkeitsdaten sowie die Zielsetzung, auch Kindern in Nicht-EU-Staaten Päckchen zukommen zu lassen. Zugleich ist es den Organisatoren wichtig, jederzeit flexibel zu bleiben: insbesondere in Krisen- und Kriegsgebieten wie der Ukraine können Schuhkartons nicht immer sofort verteilt werden, sondern manchmal erst Monate später. Ohne Süßigkeiten bleiben die Geschenke länger haltbar und können genau dann weitergegeben werden, wenn sie am dringendsten gebraucht werden.

Wer einen Schuhkarton selbst gestalten möchte, sollte den Karton bitte nicht als ganzes in Geschenkpapier einwickeln, sondern Unterteil und Deckel separat einpacken. Das macht ein bisschen mehr Arbeit, ermöglicht aber den Kindern, den schön dekorierten Schuhkarton später noch weiter zu gebrauchen.

Die Päckchen können vom **09. bis 16.11.2026** abgegeben werden (bitte diesen Zeitraum einhalten!) in der Christlichen Buchhandlung „Aufatmen“, im Nümbrechter dm-Markt sowie zu den Gottesdiensten an den Predigtstellen.

Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen, dass möglichst viele Kinder durch ein Päckchen an der Weihnachtsfreude teilhaben können. Vielen Dank!

Sonntag, 20.12.2026
18.00 Uhr
 ev. Kirche Nümbrecht

Turmblasen
 mit
 Musikern vom
 Posaunenchor
 Wirtenbach und

Friedensgebet
 mit dem
 Posaunenchor Winterborn

Posaunenchor Wirtenbach



Herzliche
 Einladung
 zur
 gemeinsamen

Weihnachtsfeier

vom Frauenabendkreis, Frauengesprächstreff und den katholischen

Frauen

am Dienstag, **1. Dezember 2026**

um 19.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Termine

Nümbrecht

Anker werfen Frauenkreis

Di. 19.00 24.11.

Café Wertvoll für Frauen

Do. 19.00 26.11. im Schülercafé

Frauenabendkreis "Kraftquelle"

Di. 19.00 3.11. / 15.12.

Di. 20.00 17.11. Bibelwoche

Di. 19.00 Weihnachtsfeier

Frauengesprächstreff

Mi. 9.30 4.11. / 2.12.

Mi. 20.00 18.11. Bibelwoche

Di. 19.00 Weihnachtsfeier

Friedensgebet mit dem

Posaunenchor Winterborn

So. 18.00 1.11. Gemeindehaus

So. 18.00 6.12. Kirche

So. 20.12. mit Turmblasen (s. S. 13)

Gemeindebibelstunde

Vitamine für die Seele

jeden Mi. 20.00

Männergebetskreis

jeden Do. 10.00

Männertreffen

Fr. 19.00 13.11.

Montags-Männer

Mo. 19.30 23.11. / 28.12.

in der Alten Schmiede

Seniorentreff

Mi. 15.00 4.11. / 2.12. / 16.12.

Mi. 15.00 18.11. Bibelwoche

Berkenroth

Mütterkreis

Do. 15.00 26.11. / 10.12.

Bierenbachtal

Frauenkreis

Do. 15.00 5.11. / 19.11. / 3.12.

Gebetskreis

Fr. 19.00 13.11. / 11.12.

Drinsahl

Frauenverein

Do. 15.00 12.11. / 10.12.

Engelsstift

Jakob-Engels-Str. 4: **10.00 Uhr**

Leo-Baer-Str. 1: **11.00 Uhr**

Andachten

Mi. 11.11. / 25.11. /

9.12. mit Abendmahl

Ernst-Christoffel-Haus

Gedenkgottesdienst

Fr. 10.00 27.11.

Andacht

Fr. 10.30 18.12.

Harscheid

Abend der Stille

jeden Fr. 18.00

Besuchsdienst

Do. 9.30 3.12.

Frauenhilfe

Mi. 14.30 4.11. / 2.12.

Frauenkreis Oase

Di. 20.00 15.12.

Herz und Honig

(für Frauen, Alter ab ca. 25 Jahre)

Mi. 19.30 4.11. / 2.12. / 16.12.

Huppichteroth

Bibelstunde

Do. 20.00 19.11. zur Bibelwoche

in Nümbrecht

Do. 19.00 10.12.

Malzhagen

Bibelstunde

Do. 19.30 17.12.

Winterborn

Gebetstreff

Fr. 19.00 6.11.

Arbeitskreis Gemeindedienste

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Gemeindedienste findet am Mittwoch,

11. November 2026 um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Nümbrecht statt.
Herzliche Einladung an alle Spender!

Schließzeiten Kirchenamt

Vom 23.12.2026 bis 03.01.2027
ist das Kirchenamt geschlossen.

Synode in Nümbrecht

Dieses Jahr findet die Herbstsynode des
Kirchenkreises An der Agger am 6. + 7. No-
vember in Nümbrecht statt. Wir bitten um
Ihre Fürbitte im Gebet.



Neujahrs- Brezel- Essen

mit Andacht zur neuen Jahreslosung am
1. Januar 2027 um 15.00 Uhr in Harscheid!
Anmeldung ist nicht erforderlich,
jeder ist herzlich willkommen!

Weihnachtsbaumaktion 2027

Die Weihnachtsbäume werden am Samstag,
09.01.2027 vom CVJM eingesammelt.

Allianzgebetswoche 2027

Thema: „Gemeinsam glauben - miteinander
beten“ vom 10. - 17.01.2027

Gottesdienste

	Nümbrecht 10.15 Uhr	Winterborn 10.15 Uhr	Bierenbachtal s. u.	Harscheid s. u.	Berkenroth s. u.
1. Nov.	10.15 Swoboda (s. S. 20) 18.00 Relate 	Ebener  mit Kiga Regenbo- gen (s. S. 18)		10.15 Treder	
8. Nov.	Köhler 	Ebener	9.00 Ebener	10.15 Scheuer- mann A. i. G.	
15. Nov. Volkstrauer- tag	Köhler	Ebener		10.15 Wubs 17.00 Frei:Raum Wubs	
18. Nov.	Buß- u. Betttag 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht: Kiene / A. i. G. / s. Rückseite				
22. Nov. Ewigkeits- sonntag	Kiene / Ebener / Köhler / Scheuermann / PC Winterborn				
29. Nov. 1. Advent	Köhler	Ebener / A. n. G.		10.15 Scheuer- mann / Kigo- Weihnachtsfeier	16.00 Konzert
3. Dez. Donnerstag	10.00 Krabbelgottesdienst im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht				
6. Dez. 2. Advent	Köhler	Treder 	18.00 Relate 	10.15 Scheuer- mann  MV Heddingh. JO	
13. Dez. 3. Advent	Wubs	Scheuermann	9.00 Ebener	10.15 Ebener A. i. G.	
20. Dez. 4. Advent	Köhler	Ebener / KiGo Weihnachtsfeier		17.00 Frei:Raum Scheuermann	10.15 Scheuermann
24. Dez. Heiligabend	15.00 Köhler mit Krippenspiel 17.00 Köhler 22.00 Wubs	15.00 Ebener 17.00 Ebener		15.00 Scheuer- mann mit Krip- penspiel 17.00 Scheuer- mann	
25. Dez. 1. Weih- nachten	Köhler / A. i. G. PC Winterborn				10.15 Buskies
26. Dez. 2. Weih- nachten	Scheuermann PC Wirtenbach	Buskies			
27. Dez.	Köhler				
31. Dez. Altjahres- abend	17.00 Köhler A. i. G. PC Winterborn		17.00 Ebener		17.00 Scheuermann A. i. G.
1. Jan. Neujahr	15.00 Treder			15.00 Neujahrs- brezelesen	
3. Jan.	Köhler	Ebener 		10.15 Stahl	

A. n. G. / A. i. G. = Abendmahl nach dem / im Gottesdienst (alkoholfrei)
 FG = Familiengottesdienst, GC = Gemischter Chor, PC = Posaunenchor
 = Gemeindemittagessen (Jeder-bringt-etwas-mit-Buffer)
 Frei:Raum = Dein Worship-Gottesdienst (Pause im Sommer)

**Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede auf Erden bei den
Menschen seines Wohlgefallens.**
Lukas 2,14

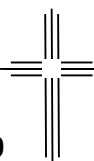
Bestattungshaus Knotte seit 1959

So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied!

www.bestattungshaus-knotte.de | info@bestattungshaus-knotte.de

Henning Knotte | Telefon **0 22 93 - 77 71** | Mobil **0 170 54 66 330**

Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall.



**BESTATTUNGEN
WERNER LANG**

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite • Inh.: Markus Lang



- Bestattungs-Vorsorge
- Rat und Hilfe im Sterbefall
- Trauerbegleitung
- Alle Friedhöfe
- Erd-, Feuer-, Seebestattung

Huppichterother Straße 2
51588 Nümbrecht

Telefon: 02293 - 1880
Mobil: 0172 - 73 56 957

www.bestattungenlang.com



ALLES
hat seine Zeit



Ich begleite Sie
und stehe Ihnen
zur Seite, wenn
Trauer Ihnen die Kraft
zum Handeln nimmt.

Mein Anliegen ist es, auch Kinder
aktiv & liebevoll in Abschieds- und
Trauerprozesse
einzubinden.

Sprechen Sie mit mir:
Ich bin für Sie da!



www.bestattungen-karin-schmidt.de

Tel. 02293 / 8166293

Unter der Hardt 13 · 51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN DIETER LANG

... weil Abschied mitfühlende Begleitung braucht

Tel.: 0 22 93 - 90 99 400

Mobil: 0171 - 45 38 289

www.bestattungen-lang.de

Stranzenbach 22

51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG



Amtshandlungen

im August und September 2026

Gemäß § 11 der kirchlichen Datenschutzdurchführungsverordnung werden kirchliche Amtshandlungen von Nümbrechter Gemeindegliedern hier veröffentlicht. Auf das Widerspruchsrecht weisen wir Sie hiermit ausdrücklich hin. Der Widerspruch ist dem Nümbrechter Kirchenamt bekannt zu geben.

Ehejubiläen

Wünschen Sie einen Besuch oder eine Andacht zu einem Ehejubiläum, teilen Sie dies bitte unserem Kirchenamt mit oder melden Sie sich direkt bei den Pfarrern (Telefonnummern auf Seite 27).
Wir kommen gerne zu Ihnen!

Jubelkonfirmation 2027

Sind Sie im Jahr 1977 oder 1967 konfirmiert worden? Dann laden wir sie ganz herzlich zur Feier der **Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation** ein.

Detektive gesucht!

Uns fehlen noch viele Adressen von Goldkonfirmanden, die wir anschreiben möchten. Darum wären wir für Ihre Mithilfe sehr dankbar. Doch bitte teilen Sie uns nur komplette Adressen (keine Hinweise) mit unter nuembrecht@ekir.de. Alle weiteren Jubelkonfirmanden melden sich bitte selbständig im Kirchenbüro an. Uns fehlen die Kapazitäten, um alle weiteren Jahrgänge anzuschreiben.

Auch wenn Sie in Ihrer Heimat nicht teilnehmen können, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Aufatmen

Christliche Buchhandlung

Hauptstr. 31 Talstr. 10
Nümbrecht Gummersbach
02293-903382 02261-639110

Bücher bekommen Sie fast überall, aber dabei **AUFATMEN** können Sie nur bei uns.

Wir sind für Sie vor Ort
und freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Nümbrecht:

Mo – Sa: 9:30 – 12:30 Uhr
Mo – Fr: 14:30 – 18:30 Uhr

Ihr Aufatmen-Team

www.aufatmen-buch.de

Taufanmeldung

Anmeldung bei den Pfarrern

Die Taufen führen wir im jeweiligen Pfarrbezirk durch. Wenden Sie sich dazu bitte an unsere Pfarrer, um einen Termin für das Vorbereitungsgespräch zu vereinbaren. (Kontaktdaten siehe vorletzte Seite.)

Taufen:

8. November:	Nümbrecht, Winterborn
6. Dezember:	Nümbrecht
10. Januar:	Nümbrecht, Winterborn
14. Februar:	Nümbrecht
21. Februar:	Harscheid
21. März:	Winterborn
28. März:	Berkenroth, Harscheid
10. April:	Nümbrecht
2. Mai:	Harscheid

Regenbogenpost



Herzliche Einladung zum
Festgottesdienst

am Sonntag, 01.11.2026 um 10.15 Uhr
in der Ev. Kirche Winterborn
zum **Wechsel der Kindergartenleitung** vom Kindergarten
Regenbogen, Bierenbachtal:
Verabschiedung von **Sabine Mortsiefer-Meyer** und
Einführung von **Marina Giehl**

Dankbar für Wiebke, Sissi und die „alte“ Schmiede





Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Trotz unheilbarer Erkrankung mit einem hohen Maß an Lebensqualität im häuslichen Umfeld bleiben zu können und in Würde zu sterben, ist der Wunsch vieler Menschen.

Wir möchten das ermöglichen und begleiten.

SAPV Homburger Land GmbH

📍 Weiher-Passage 8 - 16
51674 Wiehl

☎ 02262/ 693 902 0
📠 02262/ 693 902 9

✉ info@sapv-hl.de
🌐 www.sapv-homburger-land.de



Ein neues Zuhause

Das Ernst-Christoffel-Haus in Nümbrecht

Das Ernst-Christoffel-Haus ist eine moderne Pflegeeinrichtung im Luftkurort Nümbrecht. Die stilvolle und hochwertig ausgestattete Einrichtung ist komplett barrierefrei und umgeben von einer gepflegten Parkanlage. Wir blicken auf eine jahrzehntelange Tradition zurück, was die fürsorgliche, qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege von Senioren, Menschen mit Sehbehinderung sowie Blinden betrifft. Wir bieten in den familienähnlichen und am Alltag orientierten Wohneinheiten sowohl eine Langzeit- und Kurzzeitpflege an.

Weitere Infos: Ernst-Christoffel-Haus | Höhenstr. 4-8 | 51588 Nümbrecht | Telefon: 02293 91330
E-Mail: ernst-christoffel-haus@diakonie-michaelshoven.de

www.ernst-christoffel-haus.de



www.engelstift.fliedner.de



Theodor Fliedner
Stiftung
Perspektive Mensch

Engelstift

Lernen Sie das **Engelstift** von einer besonderen Seite kennen. Unter dem Motto „Ihre Zukunft, ihre Entscheidung, ihre Lebensqualität“ öffnen wir unsere Türen und laden Sie herzlich ein, unser Haus kennenzulernen.

Freuen Sie sich auf:

- einen kleinen Adventsmarkt
- eine winterliche Genussmeile
- interessante Einblicke in unser Zuhause
- Aussteller und Aktivitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Save the Date:

Einblicke in unser Zuhause

Freitag, 27. November 2026



Wichtiger Hinweis: Die Veranstaltung findet im Engelstift in der Leo-Baer-Straße 1, 51588 Nümbrecht statt.



Ein Wochenende mit Jörg Swoboda

in der Nümbrechter Kirche

Samstag, 31.10.2026, 19.00 Uhr:

„Standfest im Sturm der Zeit“ – Festgottesdienst zum Reformationstag

Sonntag, 01.11.2026, 10.15 Uhr:

„Zeugen gesucht“ – Musikalischer Gottesdienst

Jörg Swoboda, verheiratet mit Inge, vier Kinder, neun Enkel.

Pastor i. R., Liederpoet, Produzent, Buchautor, wohnt in Buckow/Märkische Schweiz

Seine Predigten und Vorträge haben dieselbe erfrischende und klare Sprache wie seine Lieder. Hier wird lebendig erzählt und plausibel erklärt. Statt harmloser Plaudereien sind klare Positionen angesagt. Zu brennenden Themen unserer Zeit findet der Hörer herausfordernde Stellungnahmen, die wertvolle Gesprächs-



Bildquelle: Swoboda

impulse sind. Hier kann die Kraft biblischer Texte entdeckt werden, Gewissen zu prägen und Meinungen zu bilden.

Wie groß die Themenkreise auch sind, alles kreist um die Mitte des christlichen Glaubens. Swoboda bringt die beste Nachricht der Welt auf den Punkt: Gott

erlöst uns durch Jesus von der verzweifelten Jagd nach Glück, indem er uns damit beschenkt.

Kindergottesdienstweihnachtsfeiern

Harscheid	1. Advent	29.11.2026	10.15 Uhr	in der Ev. Kirche Harscheid
Winterborn	4. Advent	20.12.2026	10.15 Uhr	in der Ev. Kirche Winterborn
Wirtenbach	4. Advent	20.12.2026	13.30 Uhr	im Vereinshaus Wirtenbach
Nümbrecht	4. Advent	20.12.2026	15.30 Uhr	in der Ev. Kirche Nümbrecht

Die Chöre unserer Kirchengemeinde

„Jubilatchor Nümbrecht“ (gemischter Chor)
Posaunenchor Berkenroth
CVJM Posaunenchor Winterborn
CVJM Jungbläserausbildung „Blechwerkstatt“
Posaunenchor Wirtenbach

Di.	19.30 Uhr	Kirche Berkenroth
Do.	20.00 Uhr	Kirche Berkenroth
Di.+Mi.	19.30 Uhr	Kirche Winterborn
Di.+Mi.	18.00 Uhr	Kirche Winterborn
Fr.	20.00 Uhr	Vereinshaus Wirtenbach

Jungschar und Kinderstunde



Bierenbachtal

Mädchenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

Nümbrecht

Kinderstunde (4-8 J.)
Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr
Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Harscheid

Mädchenjungschar (8-13 J.)
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Winterborn

Kinderstunde (5-8 J.)
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr
Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Kindergottesdienst

wöchentlich:

Harscheid , Gemeindehaus	10.15 Uhr
Nümbrecht , Gemeindehaus	10.15 Uhr
Winterborn , Vereinshaus	10.15 Uhr
Wirtenbach , Vereinshaus	11.00 Uhr

alle zwei Wochen:

Berkenroth, Kirche 10.15 Uhr
Termine: 8.11. / 22.11. / 6.12.

Angst? Zoff? Frust?
Egal was is', ruf an bei

CHRIS!  **christliches
Sorgentelefon
für Kids und Teens**

0800 - 1201020

montags bis freitags 14-19 Uhr
kostenlose Telefonnummer
mail: HELP@CHRIS-Sorgentelefon.de
www.CHRIS-Sorgentelefon.de

Chat per Threema & WhatsApp:
01579 / 2389278
(Nutzungsbedingungen des Anbieters beachten)

Kükenstube Nümbrecht
Krabbeldgruppe von 0 bis 3

Jeden Donnerstag, 10-11:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
(unten im Sesselraum)

Zeit für UNS!



Kontakt: Viktoria Simon (Tel.: 01627029150)

Gemeinschaft - Spielen - Singen - Geistlicher Input

Das coole und megastarke

**GESCHICHTEN
TELEFON**

RUF AN!

02293 - 8 00 00



Jede Woche neu ...
spannende Geschichten
aus der Bibel,
Lieder, Quiz ...

NUR 3 MINUTEN

Vorstellung Sissi

FSJ in der „alten“ Schmiede



Ulrike Schuster



„Der gute Gott, der dich erhört, wenn du ihn rufst, der sich von dir finden lässt, wenn du ihn suchst, er segne und begleite dich mit all seiner Güte und Kraft.“ – Jeremia 29,13-14

Liebe Sissi!

Herzlich willkommen in der „alten“ Schmiede.

Du kommst aus Madagaskar und hast im vergangenen Jahr als Au-Pair in Malzhagen gearbeitet. Da Dein Herz für Jesus schlägt und Du gerne in Deutschland Deine Zukunft bauen möchtest, hast Du Dich für ein FSJ (freiwilliges soziales Jahr) in der Schmiede entschieden, auch um noch besser die deutsche Sprache zu lernen.

Man wird Dich auch immer mal wieder in der Gemeinde sehen, denn Du wirst auch im Kindergottesdienst, der Jungschar und dem Teenkreis Deine Mitarbeit anbieten.

Liebe Sissi, wir freuen uns so sehr, dass Du zu unserem Team gehörst und sind sehr gespannt darauf, was wir im nächsten Jahr gemeinsam erleben werden!

Tauffest am Brandweiher

in Wirtenbach

Dr. Andreas
Scheuermann

Bei schönstem Wetter haben wir am 27.09.2026 in Wirtenbach ein Tauffest gefeiert. Sechs Täuflinge im Alter von einem bis 13 Jahren wurden unter freiem Himmel getauft und in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Jungbläsern des Posaunenchores Wirtenbach gestaltet. Die besondere Atmosphäre mitten im Dorf die Musik und das schöne Wetter machten den Gottesdienst zu einem fröhlichen und festlichen Erlebnis. Wir sind dankbar für den Einsatz von vielen, die



dieses Fest ermöglicht haben und wünschen den sechs Täuflingen, dass sie auf ihrem weiteren Lebensweg im Glauben an Jesus Christus wachsen und immer wieder erfahren, wie er sie als guter Hirte ihres Lebens begleitet und trägt.



Öffnungszeiten & Angebote:

Dienstags: 10.30-14.30 Uhr	Schülercafé mit Mittagsangebot	<i>Insbesondere für Schülerinnen und Schüler (1.-13. Klasse)</i>
Mittwochs: 10.30-17.30 Uhr	Schülercafé mit Mittagsangebot	Schmiede-Café ab 14.30 Uhr <i>für alle Generationen</i>
Donnerstags: 10.30-14.30 Uhr	Schülercafé mit Mittagsangebot	<i>Insbesondere für Schülerinnen und Schüler (1.-13. Klasse)</i>
Freitags: 19.30-23.00 Uhr	Amboss Alternative Kneipe	<i>Für alle ab 14 Jahren</i>
4. Mittwoch im Monat 18.00 - 20.00 Uhr	HappyCap Gruppe Spiel & Spaß	<i>Für alle mit einer Beeinträchtigung</i>

Teenager-Treffs für Leute ab 13



In allen Teenager-Treffs gibt es ein gemischtes Programm aus bibel- und themenorientierten Abenden, buntem Freizeitprogramm mit Sport, Spielen, Aktionen und Unternehmungen.

Teenkreis Nümbrecht

montags ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
Kontakt: Jonathan Ohlig, 0163 / 2 92 88 48

Teenkreis Harscheid

donnerstags 18.45 - 20.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Harscheid
Kontakt: Lena Manz; 0 15 12 01 22 12 0

Teenkreis Bierenbachtal

mittwochs ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bierenbachtal
Kontakt: Heiko Marrenbach, 01 71 / 9 00 48 93

- Kreise für junge Erwachsene

Bierenbachtal „LevelUp“

Ab 18 Jahren, jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Bierenbachtal
Kontakt: Till Ole Bay 0157-84041918

Nümbrecht „18plus“

Ab 18 Jahren, jeden 1.,3.,5. Mittwoch
ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Nümbrecht
Kontakt: Jörg Barf 0160-96494777



RELATE
JESUS VERBINDET

Jugendgottesdienst um 18.00 Uhr
1. November in Nümbrecht
6. Dezember in Bierenbachtal

CAMISSIO

Samuel Krapoth

Camissio? C – A – M – I – S – S – I – O – Whou! Dieser Ruf brachte über neunzig Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eine Woche lang täglich zum Jubeln. Vom 24. bis zum 28. August waren siebzehn Mitarbeiter von der Deutschen Zeltmission in Nümbrecht zu Gast, um bei den Kindern für riesigen Spaß zu sorgen und ihnen von Jesus zu erzählen. Mit im Gepäck: Drei Hüpfburgen, ein buntes und abwechslungsreiches Programm und zahlreiche Lieder und Tänze. Außerdem erhielt Camissio jeden Tag Besuch von den Geschwistern „Cam“ und „Missi“, die kurz vor der Eröffnung eines Freizeitparks so einige Probleme zu lösen hatten – und vom Freizeitpark-Besitzer „Roy“ dabei noch einiges lernen konnten. Denn sein Freizeitpark ist – genau wie Camissio – ein Ort, bei dem Menschen zusammen Spaß haben und bei dem Jesus im Mittelpunkt steht. Des-

wegen wurde auch jeden Tag im Plenum und in Kleingruppen darüber nachgedacht, wie man Gottes Kind wird. Diesem Gott sind wir unendlich dankbar, dass Camissio trotz Problemen wie Feueralarm und Rohrbruch stattfinden konnte und dass er die Woche gesegnet hat.



CVJM Open Air

Hoffnung für Nümbrecht

Johannes Ohlig

Ein ereignisreiches und segenreiches Wochenende liegt hinter uns. Das CVJM Open Air 2026 brachte viel Stimmung und Musik, jede Menge Begegnungen, Glauben und ganz viel Hoffnung nach Nümbrecht – trotz Regen, Wind und Wetter.

Schon am Freitagvormittag startete das Open Air ausnahmsweise auf dem Lindenhof beim Schulzentrum: Die Band Good Weather Forecast begeisterte über 1.000 Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Peacemaker – sei ein Friedensstifter“. Die Botschaft war klar: Veränderung beginnt bei jedem Einzelnen.

Am Abend folgte das große Auftaktkonzert auf dem Dorfplatz mit Elijah Thomas und erneut Good Weather Forecast. Trotz teils starkem Regen blieben viele Besucherinnen und Besucher bis zum Schluss und erlebten ein intensives, atmosphärisches Konzert.

Der Samstag hatte gleich drei Veranstaltungen zu bieten: Beim Familiennachmittag verwandelte sich der Dorfplatz in ein buntes Spiel- und Begegnungsareal, unterstützt von Mitarbeitenden aus der CVJM-Arbeit und den ev. Kindergärten Arche und Regenbogen. Am Abend feierten viele Jugendliche und andere Interessierte den Relate-Jugendgottesdienst unter dem Thema „Jetzt mal ehrlich: ein liebender Gott?“ – mit der zentralen



Zusage, dass echte Hoffnung bei Jesus zu finden ist. Den Abschluss bildete ein Lobpreisabend, an dem Menschen mit unterschiedlichsten Prägungen gemeinsam Gott lobten und ein Stück weit die Einheit in Christus sichtbar wurde.

Der Abschlussgottesdienst am Sonntag fand wetterbedingt in der ev. Kirche statt – begleitet von Bläserinnen und Bläsern aus den Posaunenchor und der JesusHouse-Band. Im Mittelpunkt stand die Botschaft, dass Jesus Hoffnung bringt: in den großen Krisen der Welt ebenso wie in unseren persönlichen Herausforderungen.

Was bleibt vom Wochenende auf dem Dorfplatz? Hoffnung. Hoffnung darauf, dass Jesus in Nümbrecht wirkt, Menschen berührt und unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem Menschen ein Zuhause finden und die Liebe Gottes erfahren können. Gott helfe uns dabei.

in Waldbröl:

**Einrichtungs-
& haus**

**TREND
STORE**

Möbel-Abholmarkt

**MÖBEL
SCHUSTER**

in Gummersbach:

**SCHUSTER
HOME
COMPANY**

MÖBEL DEIN LEBEN AUF



Friedrich-Engels-Straße 10
51545 Waldbröl

Telefon: 02291/79060
www.moebel-schuster.de



Gummersbacher Straße 2
51645 Gummersbach

Anzeige

Frauenfreizeit im September

Hannah Heiden



Wir, eine Gruppe von 14 Frauen aus Nümbrecht, haben uns am 18. September auf zum Flensunger Hof in Mücke gemacht.

Am ersten Abend stellten wir beim Kennenlernen auch fest, dass wir vom Alter her doch etwas unterschiedlich sind, von 32 bis 69 Jahren war alles dabei - sehr bereichernd! 😊

Das Thema der Freizeit war: „Mit leichtem Gepäck unterwegs – loslassen und vertrauen“. Was tragen wir in unseren „Lebenskoffern“ mit uns herum, wer und was gehört zu uns, was dürfen wir loslassen und Gott überlassen?

Anhand der Geschichte von Joschafat in 2. Chronik 20, lernten wir, dass Gott, wenn wir ihm ganz vertrauen, unsere Probleme manchmal ganz anders löst, als wir es für möglich halten. Wichtig dabei ist, ihm zu vertrauen und ihn an erste Stelle zu setzen, ihm Loblieder zu singen, auch wenn so manche Lage aussichtslos scheint.

Er ist allmächtig und größer als ALLES, was uns beschäftigt!

1. Petrus 5,7: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch“ war ein Vers der uns immer wieder begegnet ist.

Ist Dir / Ihnen schon mal aufgefallen, dass hier das Wort „werfen“ steht und nicht „gebe“ Gott deine Sorgen ab? Es ist nicht immer einfach, es ist ein Prozess und kostet auch Kraft Dinge und Sorgen loslassen zu können, damit man befreit leben kann. Wie oft in unserem Alltag schieben wir Sachen weg, machen uns Sorgen, liegen nachts wach, weil wir uns den Kopf zerbrechen oder wollen am liebsten alles unter Kontrolle haben?

Wäre es nicht viel besser, wenn wir unsere Sorgen, Nöte und Probleme im Gebet vor Gott bringen und darauf vertrauen, dass er sich kümmern wird? - jeden Tag aufs Neue.

Jesus ist da und bietet uns an, unseren Rucksack mit all unserer Geschichte, Verletzungen, Sorgen und Nöten, große wie kleine, zu tragen und unseren „Lebenswanderweg“ mit uns zu gehen. Er richtet auf, hört zu und weicht uns nicht von der Seite. JESUS - unser Lastenträger.

Dankbar sind wir für tolles, meist sonniges Wetter, eine tolle Gemeinschaft, ein Thema, was uns berührt hat, leckeres Essen, Bewahrung, Musik, einen Ausflug in die wirklich sehenswerte Stadt Marburg mit zwei Aufzügen, die die Unter- und Oberstadt verbinden und unseren allmächtigen, liebenden Gott!

Diakoniestation Nümbrecht · Telefon: 02293 / 815 64 77

Wir pflegen und unterstützen Sie in Ihrem Zuhause!

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Betreuung u. Unterstützung im Haushalt
- Schulung pflegender Angehöriger
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Weitere Diakoniestationen auch in Ihrer Nähe

Bergneustadt..... Telefon: 02261 / 426 13

Gummersbach..... Telefon: 02261 / 665 24

Waldbröl..... Telefon: 02291 / 62 76

Wiehl..... Telefon: 02262 / 717 52 82

Windeck..... Telefon: 02243 / 80 160

Informieren Sie sich und besuchen Sie uns auf unserer Internetseite. Direkt über diesen QR-Code:



Ambulante Pflege
in Nümbrecht!

DIAKONIE VOR ORT
Diakoniestation Nümbrecht



*Alle alten und kranken Menschen unserer
Gemeinde grüßen wir mit dem Wort Gottes
aus Johannes 16,22:*

**Jesus Christus spricht:
Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand
von euch nehmen.**

*Alle, die in den Monaten November und Dezember
Geburtstag haben, grüßen wir mit dem Wort
Gottes aus Psalm 119,105:*

**Dein Wort ist meines
Fußes Leuchte und
ein Licht auf meinem Wege.**

Hier erreichen Sie uns:

Kirchenamt, Alte Poststraße 2 **Telefon: 0 22 93 / 67 72** **Telefax: 0 22 93 / 29 80**
Öffnungszeiten: **Montag, Mittwoch u. Donnerstag 9-12 Uhr**
www.ev-kirche-nuembrecht.de E-Mail: nuembrecht@ekir.de
Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN: DE75 3846 2135 2111 3270 10, BIC: GENODED1WIL

Pfarrer Matthias Köhler 81 53 40
(Vorsitzender) zuständig für den mittleren
Bezirk: Nümbrecht
Spreitger Weg 26, Nümbrecht
E-Mail: matthias.koehler.1@ekir.de

Pfarrer Michael Ebener 37 71
zuständig für den oberen Bezirk: Bierenbachtal/
Winterborn
Auf der Hege 8, Winterborn
E-Mail: michael.ebener@ekir.de

Pfarrer Dr. Andreas Scheuermann
zuständig für den unteren Bezirk:
Berkenroth/Harscheid 01 51 / 14 98 05 47
Jakob-Engels-Str. 10, Nümbrecht
E-Mail: andreas.scheuermann@ekir.de

Vikar Andreas Reger 01 51 / 17 73 74 78
Ringstr. 21, Berkenroth
E-Mail: andreas.reger@ekir.de

Wiebke Backer 46 25
Handy 01 77 / 6 00 07 01
zuständig für die Arbeit mit Kindern
E-Mail: wiebke.backer@ekir.de

Anne Petermann 71 65
Handy 01 63 / 6 68 72 12
zuständig für Frauen / Seelsorge
E-Mail: anne.petermann@ekir.de

Jürgen Wubs 23 40
zuständig für Familien- u. Erwachsenenarbeit
E-Mail: juergen.wubs@ekir.de

Schülercafé „Alte Schmiede“ 93 86 87
Ulrike Schuster 01 51 / 29 57 50 61
E-Mail: schmiede@cvjm-nuembrecht.de
HappyCap: Esther Otto 0 22 91 / 25 72

Diakoniestation Nümbrecht
Lina-Friedrichs-Str. 2 8 15 64 77
Pflegedienstleitung: Silke Gelhausen
E-Mail: nuembrecht@diakonie-vor-ort.de

Ev. Kindergarten Arche Nümbrecht 42 63
Wiesenstr. 16c - Leiterin: Mirjam Kohlmann-Barf
arche.nuembrecht@ekir.de
www.familienzentrum-arche.de

Ev. Kindergarten Regenbogen
Bierenbachtal, Wiehler Str. 52 44 92
Leiterin: Marina Giehl
regenbogen.nuembrecht@ekir.de

**Ansprechpartner für die Gebäude und
Grundstücke der Kirchengemeinde / Küster**
Jürgen Hein Handy 01 75/ 9 17 74 62
E-Mail: juergen.hein@ekir.de

.....
Schuldnerberatung des Diakonischen Werks
1x monatlich Sprechstunde in Nümbrecht
Telefonische Kontaktaufnahme 0 22 91/80 87 16

Telefonseelsorge 08 00/1 11 01 11
(täglich 0-24 Uhr) 08 00/1 11 02 22

**CHRIS Christliches Sorgentelefon für
Kids und Teens** (montags-samstags 13-19 Uhr)
08 00/1 20 10 20

Geschichtentelefon 8 00 00



Thema: JESUS Begegnungen:

Wie Menschen Jesus erleben

Bibelwoche in Nümbrecht

17.-21. November 2026, jeweils um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht mit Stefan Kiene und Team aus der Klostermühle

Dienstag, 17.11.: Jesus und Petrus:

Wenn Jesus Dich herausfordert - bist Du bereit zu gehorchen

Mittwoch, 18.11.: Jesus und Petrus:

(Buß- und Betttag)

Wenn Jesus Dir begegnet - klärst Du die Dinge im Leben

Donnerstag, 19.11.: Jesus und Maria:

Wenn Jesus in Dein Leben tritt - bist Du bereit

Freitag, 20.11.: Jesus mit Martha und Maria:

Bei Jesus zur Ruhe kommen

Samstag, 21.11.: Jesus mit Simon und die Sünderin

(Jugendabend)

Wie sehr liebst Du Jesus

Stefan Kiene

ist schon in der Klostermühle aufgewachsen, da sein Vater dort Prediger und Bibelschulleiter war. Er hat selber die Fackelträger-Bibelschule in England, Capernwray Hall, besucht, wo er seine Berufung empfing, Menschen zu Jesus zu führen und als Christen im Glauben zu stärken. Nach seinem Theologiestudium in Tübingen und London hat er 1994 angefangen, in der Klostermühle zu arbeiten und Verantwortung zu tragen. 2002 übernahm er die Leitung der Klostermühle. Seit 2025 konzentriert er sich wieder schwerpunktmäßig auf den Reise- und Verkündigungsdienst. Er wird in dieser Woche von Studenten der Bibelschule begleitet.



Seniorenachmittag mit Stefan Kiene

Mittwoch, 18.11.2026, 15.00 Uhr
Jesus und Simeon:

Mit Jesus - seinen Frieden finden

im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
mit Kaffeetrinken

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 23.11.2026, 10.15 Uhr
Jesus und die Jünger:

Durch die Stürme der Zeit - ist Jesus dabei

Ev. Kirche Nümbrecht
Stefan Kiene und alle Nümbrechter Pfarrer